

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2003)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medikamenten-Direktversand spart Kosten in Millionenhöhe

Günstige Medikamente – direkt ins Haus

Seit einigen Jahren ist es in der Schweiz möglich, sich die vom Arzt verschriebenen Medikamente per Post direkt nach Hause liefern zu lassen. Diese Möglichkeit bietet den Empfängern eine bequeme und sichere Art des Medikamentenbezugs, die darüber hinaus auch noch zur Senkung der Medikamentenkosten beiträgt.

Angesichts ständig steigender Kosten im Gesundheitswesen sind heute mehr denn je neue Wege gefragt, die Kostenexplosion in den Griff zu bekommen. Seit einigen Jahren bieten Versandapothen eine Alternative zum Medikamentenbezug in einer herkömmlichen Apotheke. Dieser Weg ist für die Patienten nicht nur bequem und sicher, sondern auch kostengünstig.

Sicherheit ist oberste Priorität

Voraussetzung für den Medikamentenversand ist in jedem Fall – so schreibt es das schweizerische Heilmittelgesetz vor – ein ärztliches Rezept. Dies gilt auch für nicht rezeptpflichtige Medikamente. Die Versandapotheke »Zur Rose« hat ein Modell für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Medikamenten entwickelt, das ganz auf die elektronische Verarbeitung setzt. Der Arzt stellt das Rezept nicht auf Papier aus, sondern erfasst die Rezeptdaten direkt in einem speziellen Programm und übermittelt sie über eine sichere Verbindung direkt an die Apotheke »Zur Rose«.

Schnell, sicher und diskret

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Daten werden umgehend verarbeitet, die Medikamente gerüstet, durch einen Apotheker kontrolliert und verlassen in der Regel noch am selben Tag das Haus. Der Empfänger erhält zwei bis vier Tage später die Medikamente, in neutraler Verpackung, portofrei zugestellt. Durch die elektronische Verarbeitung können Fehlerquellen im Prozess ausgeschlossen werden. Mit der Rezepturssoftware werden sowohl beim Arzt als auch bei der Apotheke »Zur Rose« Interaktionskontrollen (Überprüfung auf Wechselwirkungen zwischen den Medikamenten) durchgeführt. Im Zweifelsfall nimmt der Apotheker Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.

Keine Apothekertaxen, 7% Rabatt

Aufgrund der automatisierten Abwicklung können beim Medikamentenversand Kosten gespart werden. Die Apotheke »Zur Rose« verrechnet daher weder Apothekertaxe (Fr. 4.35 pro Rezeptzeile) noch Patiententaxe (Fr. 7.55 pro Quartal) und gewährt darüber hinaus noch 7% Rabatt auf den Publikumspreis.

Bereits Einsparungen in Millionenhöhe

Dass immer mehr Patientinnen und Patienten heute kostenbewusst handeln, zeigt der rasante Anstieg der Kundenzahlen. Knapp drei Jahre nach dem Start des Versandhandels mit Medikamenten haben bereits 40'000 Kunden ihre Medikamente bei der Apotheke

»Zur Rose« bezogen. Alleine im ersten Halbjahr 2003 sparten Kundinnen und Kunden bereits über eine Million Franken an Medikamentenkosten zu Gunsten der Krankenkassen! Diese Entwicklung zeigt, dass die Versicherten alternative Bezugswege begrüssen und selber entscheiden wollen, ob sie die Medikamente direkt beim Arzt, bei einer öffentlichen Apotheke oder über eine Versandapotheke beziehen.

Auch Verarbeitung von Papierrezepten möglich

Wenn Sie Ihre Medikamente bei der Apotheke »Zur Rose« beziehen möchten, fragen Sie Ihren Arzt, ob er die Rezeptdaten elektronisch an die Apotheke »Zur Rose« übermitteln kann. Ist dies nicht der Fall, können



Sie uns auch Ihr Papierrezept zusenden. Weitere Informationen erhalten Sie mit dem unten stehenden Talon.

Informationsgutschein

Bitte senden Sie mir weitere Informationen über den Medikamenten-Direktversand der Apotheke »Zur Rose«.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

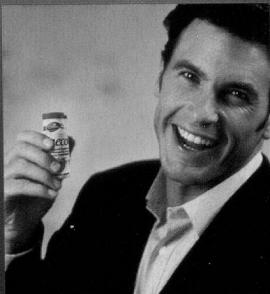
Bitte einsenden an: Apotheke »Zur Rose« AG, Steckborn, Direktversand, Postfach 117, 8501 Frauenfeld

**Apotheke
»Zur Rose«**

Risikofaktor Cholesterin



Deshalb 1x tägl. Benecol



Benecol enthält die Wirksubstanz Stanol. Stanole beeinträchtigen die Aufnahme von Cholesterin und beeinflussen die Blutfettwerte. Mehr als 40 wissenschaftliche Studien belegen die Wirkung von Stanol auf den Cholesterinspiegel bei regelmässiger Einnahme bereits nach wenigen Wochen.

Benecol ist in praktischen 65 ml-Tagesportionen mit den Aromen Erdbeer und Orange im Six-Pack erhältlich. Jetzt im Kühlschrank.

Weitere Informationen unter www.emmi-benecol.com

